

Luxemburg – die europäischste Stadt des Kontinents?

Bildungsurlaub



Mit dem Namen Luxemburg verbindet man nicht nur ein kleines, wohlhabendes Land im Herzen Europas, sondern auch einen Ort, in dem ein Teil des Sitzes einer für viele Menschen anonymen Bürokratie mit Namen Europäische Union ist. Der kleine luxemburgische Ort Schengen steht als Symbol für ein Europa ohne Grenzen, das mehr denn je in Frage gestellt wird.

Die Stadt Luxemburg ist mit ihren 115.000 Einwohnern mit anderen europäischen Metropolen nicht vergleichbar. Gleichzeitig beeindruckt die Stadt durch ihr Altstadtflair, ihre Boulevards und Parkanlagen. Einmalig ist die Lage: Blickfang für jeden Neuankömmling sind die hoch aufragenden Felsen mit ihren beeindruckenden Festungsresten, dazwischen die tief eingeschnittenen Täler der Alzette und der Pétrusse, über die sich ein Netz von Brücken und Viadukten spannt.

Faszinierend ist der abrupte Übergang von der Altstadtromantik zur imposanten Bürokratiewelt der Banken und EU-Institutionen. Der Charme der Provinz paart sich mit internationalem Flair. Unter den Resten der alten Lützelinburg auf dem Bockfelsen befindet sich der Eingang zu einem einmaligen unterirdischen Labyrinth, den Kasematten. Diese wurden im 18. Jh. angelegt und hatten eine Länge von mehr als 40 km. Noch im Zweiten Weltkrieg boten die Kasematten 35.000 Luxemburgern Schutz vor Angriffen. Heute sind noch 32 km erhalten.

Das Großherzogtum war auch Schauplatz des letzten Versuchs des Deutschen Reiches im Zweiten Weltkrieg, die heranrückenden Alliierten aufzuhalten. Nördlich der Stadt tobte im Winter 1944/45 die Ardennenoffensive, bei der rund 15.000 Soldaten den Tod fanden. Sechs Jahre nach dem Ende des Krieges begann in Luxemburg durch die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl das größte Frie-

densprojekt der Geschichte. Die Zeit seit 1945 ist auch die längste Friedensperiode, die es je auf mitteleuropäischem Boden gegeben hat.

Seminar-Nr.:	844420
Termin:	30.08. – 04.09.2020 Beginn: Sonntag, 18:00 Uhr Ende: Freitag, 14:00 Uhr
Ort:	Luxemburg-Stadt, Luxemburg
Preis:	690,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 210,- €
Dozent:	Wolfgang Pleyer

Wolfgang Pleyer (Jahrgang 1972) ist Diplom-Politologe und war Geschäftsführer des Europa-Hauses Leipzig und der Gesellschaft der Europäischen Akademien in Bonn. Er ist für verschiedene Träger der politischen Erwachsenenbildung als freier Dozent und Tagungsleiter tätig. Er organisiert und begleitet regelmäßig Seminarreisen, u. a. nach Brüssel, Luxemburg oder Berlin.

TeilnehmerInnenzahl: 10-20

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung.

Zusatzkosten: Anreise, Mittag- und Abendessen



Das Programm

Wir wollen in diesem Seminar die Hauptstadt des Großherzogtums Luxemburg näher kennen lernen. Neben dem Besuch europäischer Institutionen soll Luxemburg auch als Beispiel für den Wandel einer ganzen Region stehen. Auch soll die europäische Geschichte der vergangenen 70 Jahre beleuchtet werden, um die Gründe für ein zusammenwachsenden-

des Europa zu verstehen. Kaum eine andere Stadt in Europa spiegelt die Geschichte und Gegenwart der europäischen Integration so wider wie Luxemburg. So soll der Besuch Luxemburgs auch Anlass für die Teilnehmenden sein, sich dem Thema Europa zu nähern und dabei erfahren, dass die Europäische Union keine abstrakte Angelegenheit ist, sondern konkret unser aller Leben beeinflusst und beeinflussen wird – und dass der aktive politische Bürger zur Mitgestaltung der europäischen Integration notwendig ist.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Luxemburg und seine Geschichte mitten in Europa.
- Europäische Perspektiven: Das Dorf Schengen als Synonym für offene Grenzen in Europa. Aktuelle Entwicklungen im Europäischen Prozess.
- Besuch bei der Europäischen Kommission
- Besuch beim Europäischen Rechnungshof
- Exkursion zu den Soldatenfriedhöfen der Ardennenschlacht
- Europäische Perspektiven: Unterschiedliche Entwicklungen im Dreiländereck Luxemburg / Frankreich / Belgien.
- Die Großregion im Wandel – von der Schwer- zu Dienstleistungsindustrie: Besuch des UNESCO-Weltkulturerbes Völklinger Hütte/Saarland.

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Das Seminar dient es der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.



In Schengen an der Mosel, dem Geburtsort eines grenzfreien Euroraums.

Exkursionen

In der Stadt Luxemburg bewegen Sie sich weitgehend zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. An einem Tag fahren Sie mit einem Bus in das Dreiländereck Luxemburg – Frankreich – Belgien (Longwy/Frankreich, Arlon/Belgien und zur Völklinger Hütte/Deutschland).

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Für die Fußtouren und Stadtrundgänge sollten Sie über eine ausreichende körperliche Kondition verfügen.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie übernachten im Hotel Christophe Colomb (www.christophe-colomb.lu). Das Hotel liegt zentral nahe dem Hauptbahnhof (500 m). Alle Zimmer sind mit modernem Komfort ausgestattet: Dusche/WC mit Haartrockner, Telefon mit Direktwahl, Farbfernseher (Satellit), Internetzugang über WLAN, Minibar und Privatsafe. Der Seminarpreis beinhaltet die Unterbringung im DZ. Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (210 €) verfügbar.

Verpflegung: Sie erhalten im Hotel ein Frühstück. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst. Dabei können Sie die vielfältige Café- und Restaurantszene in der Stadt erkunden.

Anreise: Die Anreise mit dem PKW ist einfach. Kalkulieren Sie ab Köln bzw. Frankfurt ca. 3 Stunden Fahrtzeit ein. Nutzen Sie unseren Fahrgemeinschafts-Service, um eventuelle Gruppenfahrten abzustimmen.

Bahn: Kalkulieren Sie ca. 3½ Stunden Fahrtzeit ab Köln und 4 Stunden ab Frankfurt ein.

Der Flughafen Luxemburg (LUX) liegt ca. 10 km vom Hotel entfernt. Es bestehen Flugverbindungen zu zahlreichen deutschen Städten.

Weitere Informationen (z.B. Wegebeschreibung, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Das Seminar ist über eine Reisepreis-Versicherung abgesichert. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

